

Fußball: Mehrere Klubs buhlen um De Bruyne USA, England – oder doch in die Wüste?

Die MLS macht weiter Jagd auf Kevin De Bruyne. Nachdem zuletzt Inter Miami, der Klub von David Beckham, Interesse bekundet hatte, mischt nun auch Chicago Fire im Werben um den 33-jährigen Mittelfeldstrategen mit. Das berichtet der renommierte Transferexperte Fabrizio Romano – und innerhalb des Vereins wird das Interesse an dem Roten Teufel auch bestätigt. In Chicago spielt mit Hugo Cuypers bereits ein Belgier, nun träumt der Klub offenbar von einem zweiten – und was für einem: De Bruyne, der am Ende dieser Saison ablösefrei Manchester City verlässt, wäre zweifellos ein echter Coup für die US-Liga. Doch De Bruyne denkt nicht daran, sich vorschnell

festzulegen. „Ich liebe Fußball, und wenn ein spannendes Projekt kommt, bei dem auch meine Familie mitzieht, dann treffen wir eine Entscheidung“, sagte der Nationalspieler am Wochenende im Interview mit „Viaplay“. Er fügte hinzu: „Welches Projekt auch immer sich ergibt – ich bin offen dafür, zuzuhören.“ Dass die MLS ihn reizt, scheint naheliegend. Mit Lionel Messi spielt dort bereits eine der größten Fußballikonen, und Inter Miami bemüht sich weiterhin intensiv um De Bruyne. Doch auch ein Verbleib in Europa ist nicht ausgeschlossen – selbst die Premier League bleibt für den Routinier eine Option. „Ich habe keine Eile“, so De Bruyne. (calü)

Tennis: Bei Turnier in Slowenien

Marie Benoit scheidet im Einzel früh aus

Kein glücklicher Auftakt für Marie Benoit beim ITF-W75-Turnier im slowenischen Koper: Die 30-jährige Tennisspielerin aus Eupen, aktuell auf Rang 230 der WTA-Weltrangliste, musste sich in der ersten Runde des Einzels geschlagen geben. Gegen die mazedonische Außenseiterin Lina Gjorcheska (WTA 295) verlor Benoit auf Sandplatz in zwei Sätzen mit 5:7 und 1:6 – nach 1 Stunde und 41 Minuten Spielzeit. Im ersten Satz konnte die belgische Nummer 4 die Partie offen gestalten und hatte

Chancen, selbst in Führung zu gehen. Doch Gjorcheska setzte sich am Ende des Satzes knapp durch – und dominierte danach deutlich. Für Benoit war das Turnier dennoch noch nicht vorbei: Am späten Nachmittag traf sie im Doppelbewerb an – an der Seite der Schweizerin Leonie Küng (WTA-Doppel 266). Das Duo trifft auf ein junges slowenisches Wildcard-Team: die erst 17-jährige Julija Bogatinn und die 18-jährige Mia Ribnikar, beide ohne WTA-Ranking. (belga/calü)

Regionalfußball: Raeren gegen Aywaille startet komplett neu – Musovic zurück zum FC

Alles zurück auf Anfang

„Alles zurück auf Anfang“ stand am Donnerstag nachmittag über zwei Nachrichten aus dem Regionalfußball: Das Heimspiel des RFC Raeren-Eynatten gegen Aywaille wird nach dem Dunkelheits-Abbruch vom Mittwoch komplett neu gespielt, während Dzenan Musovic im Sommer zu Heimatklub FC Eupen zurückkehrt.

VON TIM FATZAUN

Raeren-Eynatten gegen Aywaille gehört in jedem Fall zu den Kuriositäten dieser Saison. Zweimal war es bereits verlegt worden – einmal wegen des Schnees, einmal um erneut zwei Wochen, um am Mittwoch bei einem Anpfiff um 19 Uhr nach hinten heraus ein paar Sonnenstrahlen mehr zu ergattern.

Denn zur Erinnerung: Da der Kunstrasen zu klein ist, dürfen die Heimspiele der Schwarz-Gelben nur auf dem A-Platz ausgetragen werden, der jedoch über kein Flutlicht verfügt. So brach Schiedsrichter Mehdi Sayoud die Partie am Mittwochabend um 20.20 Uhr ab. Es lief die 66. Minute, der frischgebackene Vater Jordan Bissen hatte Raeren-Eynatten zehn Minuten zuvor mit 1:0 in Front geköpft.

Am Donnerstag verkündete die ACFF das weitere Vorgehen und lässt das komplette Spiel am kommenden Mittwoch (23. April) von vorne beginnen, also beim Stand von 0:0. Der Anpfiff erfolgt dann be-



Zuletzt trug Dzenan Musovic in der Saison 2019-20 das Eupener Trikot (hier links, gegen den ehemaligen Honsfelder Guerni Lusinga).
Foto: GE-Archiv

reits um 18.30 Uhr – was die Gäste aus Aywaille wegen der frühen Uhrzeit an einem Arbeitstag ursprünglich nicht akzeptiert hatten.

Immerhin umgehen die Raeren-Eynattener damit einen „forfait-score“ von 0:5 am Grünen Tisch. Denn selbst diese Befürchtung stand am Mittwochabend im Raum. Obwohl das Spiel gegen Aywaille als auch das an Ostersonntag (15 Uhr) anstehende Derby gegen die U23 der AS Eupen zählen noch für die zweite Tranche. Mit zwei Siegen würde der RFC diese noch für sich entscheiden, wobei es sich dabei „nur“ um einen symbolischen Erfolg handeln würde, da der Klub in seiner ersten

Saison in der 2. Division Amateure die Lizenz für die höhere Liga nicht angefragt hat und somit nicht an der Aufstiegsrunde teilnehmen darf.

FC Eupen holt Dzenan Musovic zurück

Mit Dzenan Musovic hat der FC Eupen eine Etage tiefer seinen vierten Neuzugang für die kommende Saison präsentiert und einen „verlorenen Sohn“ nach Hause geholt. Der 30-Jährige kommt von der Union Walhorn zurück an die Judensstraße, wo er bereits in der Jugend gekickt hatte und seine

ersten Schritte im Seniorenbereich gegangen war. Im Sommer 2020 wechselte der Mittelfeldakteur zum Honsfelder SV, absolvierte dort wegen des pandemiebedingten Saisonabbruchs nur eine Handvoll Spiele.

Es folgten vier Jahre in Walhorn, erst vor drei Wochen feierte Musovic sein Comeback nach einjähriger Kreuzbandriss-Verletzung. Kürzlich hatte er angegeben, sich auf die Suche nach einer neuen Herausforderung zu machen – die findet er nun in der 3. Division Amateure, die für ihn Neuland darstellt. Bislang war Musovic maximal in der 2. Provinzklasse aufgelaufen.

„Mit seiner Erfahrung, Leidenschaft, fußballerischen Qualität und Verbundenheit zum Verein freuen wir uns riesig, ihn in der kommenden Saison wieder in blau-weiß spielen zu sehen“, schreiben die Eupener auf Facebook. Eupens künftiger Trainer Andy Malmendier (aktuell noch in Elsenborn) erklärt gegenüber dem GrenzEcho: „Wir müssen schauen, wie fit er im Sommer nach seiner langen Verletzung ist, aber dann erhält er dieselbe Chance wie jeder andere Spieler. Dzenan hat einen mega Charakter und ist extrem verbissen.“

Bereits zuvor hatte der FC Chris Vilz aus dem defensiven Mittelfeld des KFC Rocherath, Aurélien Gilles aus der Verteidigung von Kelmis B sowie Jason Teheux aus dem Tor von Hautes Fagnes losgeeeist – somit stammen alle Neuzugänge aus der 2. oder 3. Provinzklasse.

Turnen: FfG-Meisterschaften der Rhythmischen Gymnastik

Silber und Bronze für mehrere VdT-Turner

Insgesamt 19 Turnerinnen vom TSV Büllingen, TV Bütgenbach und KTSV Recht traten bei den FfG Meisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Ellignies Sainte-Anne

Für Emmi Heinen, Lynn Heinen und Louisa Schneider (TSV Büllingen) war es die erste FfG-Teilnahme – mit ihren Resultaten konnten sie jedoch zufrieden sein. Gleiches galt in der Kategorie 10 Jahre für Camila Olmedo Sanchez (TSV Büllingen – 7. Platz), Leona Holper (KTSV Recht – 8. Platz) und Malina Von Montigny (KTSV Recht – 9. Platz).

Lynn, Pia Hoffmann und Hannah Weynand vom KTSV Recht in der Altersklasse 11

Jahre belegten die Plätze 5, 8 und 9. Zoë Backes und Maëlle Colienne (KTSV Recht) turn-

ten in der Kategorie 12 Jahre und belegten die Plätze 5 und 8.

In der Altersklasse 13 Jahre traten Leni Fank (TSV Büllingen) und Sylvie Chiragar-

hula (TV Bütgenbach) mit den Reifen- und Keulenübungen an. Nach der höchsten Note für ihre Reifenübung und einer sehr sauberen Keulenübung gewann Fank die Silbermedaille, während Chiragarhula auf Platz sechs landete. Zuletzt traten dann Amelie Huppertz, Joleen Quetsch, Marie-France Moutschen (alle 3 KTSV Recht) und Eliza Bertieaux (TSV Büllingen) in der Kategorie 15 Jahre und älter an. Hier wurde Amelie Huppertz für ihre konstanten Übungen mit der Silbermedaille belohnt. Eliza Bertieaux belegte in der Entwertung den 4. Platz. Auch Joleen Quetsch (6. Platz) und Marie-France Moutschen (7. Platz) unterliefen ei-

nige kleine Fehler, welche mit mehreren Abzügen bestraft wurden.

Am Sonntag fand dann der Wettkampf im Niveau D statt, wo Louanne Arimont und Romy Schmitt den TSV Büllingen in der Altersklasse 13-14 Jahre vertraten. Louanne Arimont gewann die Bronzemedaille, Romy Schmitt durfte sich über den 5. Platz freuen.

„Als Verantwortliche kann ich allen Turnerinnen nur gratulieren für ihre bei der FfG gezeigten Leistungen, auch wenn gewisse Fehler, teils geschuldet durch die Nervosität, bessere Platzierungen verhindert haben“, weiß die VdT-Programverantwortliche Christel Hönen zu berichten.



19 Turner gingen an den Start – und erzielten zum Teil starke Platzierungen.



Fotos: privat

SPORTKEGELN - SPIELTAG 14

Eupen-Raeren steigt in die 1. Division auf – Für Kelmis geht es in die 2. Division

Zum Saisonabschluss musste der schon feststehende VDK-Meister Eygelshoven 1 beim KSC Hauset eine weitere Niederlage einstecken. Frédéric Theiss drückte dieser Begegnung mit fantastischen 874 Holz seinen Stempel auf. KSK Eupen-Raeren 1 zeigte einmal mehr eine geschlossene Mannschaftsleistung und schickte Eygelshoven 2 mit der Höchststrafe auf die Heimreise. SK Kelmis stand auch gegen Holzknacker 2 auf verlorenem Posten und ist Absteiger in die 2. Division. Die Eifeler Holzknacker sicherten sich mit einem klaren Erfolg gegen KSK Manderfeld den Vizemeistertitel.

Die Endrunde der 2. Division wurde klar von KSK Eupen-Raeren dominiert, was den Aufstieg in die 1. Division zur Folge hat.

Division 1	
Holzknacker 1 – Manderfeld 1	3103:2826 3:0 23:13
Danny Neissen 768/7, Pascal Dahm 713/2	
Bernhard Veithen 767/6, Leo Heindrichs 855/8	
Raymund Rauw 749/5, Thorsten Mertes 723/3	
Lucas Peters 742/4, Gottfried Peters 612/1	
Kelmis 1 – Holzknacker 2	2483:2770 0:3 15:21

Roger Kohnen 645/4, Jean Renerken 750/8	
Pierrot Emonts 571/2, Stefan Schirp 517/1	
Peter Jodozy 714/6, Gerd Thelen 679/5	
Heiko Cornely 639/3, Gino Michaeli 738/7	
Eupen-Raeren 1 – Eygelshoven 2	3161:2628 3:0 26:10
Jonathan Heinig 799/7, Daniel Weinholz 769/5	
Gregory Barth 807/8, Walter Bongard 786/6	
Jolanda Baur 643/2, Frans Feuler 700/4	
Carla Tilmans 640/1, Henk Ploemen 645/3	
KSC Hauset – Eygelshoven 1	3279:3139 3:0 21:15
Bruno Costa 825/6, Martin Cordewener 772/2	
Thorsten Boje 808/5, Frédéric Theiss 874/8	
Mitchell Rosenboom 778/4, Bas Slangen 775/3	
Marco Baur 758/1, Jesse Hanssen 828/7	
1. SKC Eygelshoven 1	14 37 332
2. Eifeler Holzknacker 1	14 33 294
3. KSC Hauset	14 32 283
4. KSK Eupen-Raeren 1	14 30 287
5. Eifeler Holzknacker 2	14 15 230
6. SKC Eygelshoven 2	14 11 201

7. KSK Manderfeld 1	14 8 210
8. SK Kelmis 1	14 2 169
Division 2	
KSK Eupen-Raeren 2	2732 4
Marco Theissen 698, Franz Schrefler 656	
Michael Hennes 731, Herbert Kohnen 647	
Eifeler Holzknacker 3	2625 3
Wilfried Gabriel 661, Marianne Johanns 580	
Christian Masson 689, Christian Masson 695	
KSK Manderfeld 2	2354 2
Clemens Wirtz 679, Nicolas Lux 497	
Tom Lux 533, Erich Brück 645	
SKC Eygelshoven 3	1777 1
Danny Daemen 543, Lindsey Heunen 541,	
Annie Braeken 528, Danny Daemen 165	
1. KSK Eupen-Raeren 2	18
2. KSK Manderfeld 2	14
3. Eifeler Holzknacker 3	13
4. SKC Eygelshoven 3	4